

25.01.2019

## Kleine Anfrage 1966

der Abgeordneten Jochen Ott und Eva-Maria Voigt-Küppers SPD

### **„Zukunftsorientierte Schulentwicklung“: Was ist aus dem Instrument der Bildungskonferenz geworden?**

Auf Grundlage des § 77 SchulG hat die rot-grüne Landesregierung zwischen 2010 und 2017 die Bildungskonferenz einberufen. Über 120 Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 50 Verbänden traten jährlich zu mehreren Sitzungsrunden im damaligen Ministerium für Schule und Weiterbildung zusammen, um sich an der Bildungspolitik der Landesregierung zu beteiligen. Diese Beteiligung von Eltern, Schülern, Lehrer- und Sozialverbänden, Kammern, Kommunalen Spitzenverbänden und Landtagsfraktionen ermöglichte die Vorbereitung etwa des nordrhein-westfälischen Schulkonsenses und weiterer bildungspolitischer Leitentscheidungen.

Die Internetseite des Ministeriums für Schule und Bildung informiert unter der Überschrift „Zukunftsfähige Schulentwicklung“ bis heute über die Arbeit der Bildungskonferenz und erweckt so den Anschein, dass das Gremium nach wie vor arbeite<sup>1</sup>. Zuletzt wurde die Bildungskonferenz allerdings im Dezember 2016 einberufen und hat in der 17. Legislaturperiode noch nicht getagt.

Auch der Koalitionsvertrag zwischen CDU und FDP schweigt sich zur Beteiligung von Eltern, Schülern und Verbänden im Bereich Bildung aus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welchen Stellenwert hat die Bildungskonferenz für die Landesregierung?
2. Warum wurde die Bildungskonferenz in dieser Legislaturperiode noch nicht einberufen?
3. Wann soll die Bildungskonferenz erneut einberufen werden?

---

<sup>1</sup> <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulentwicklung/Bildungskonferenz/index.html>

Datum des Originals: 24.01.2019/Ausgegeben: 28.01.2019

4. Sollte sich die Landesregierung vom Instrument der Bildungskonferenz distanzieren: Auf welche Weise gedenkt die Landesregierung den § 77 SchulG umzusetzen?
5. Wie steht die Landesregierung zur Beteiligung von Verbänden in der Schulpolitik insgesamt?

Jochen Ott  
Eva-Maria Voigt-Küppers